

	<p>Objekt: Angenagte Elle eines Wollnashorns</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Wirbeltiere des Quartär)</p> <p>Inventarnummer: o. Nr.</p>
--	--

## Beschreibung

Diese Elle eines Wollnashorns (*Coelodonta antiquitatis* (BLUMENBACH)) wurde in einer Höhle gefunden, obwohl die Tiere dort nicht lebten. Sie ist an allen Seiten benagt oder sogar abgebissen. Diese Spuren weisen auf eiszeitliche Hyänen, die ihre Beute aus dem Freiland in die Höhlen eintrugen.

Die Höhlen im Kalkgestein der westfälischen Mittelgebirge sind einzigartige Fundstätten für diverse Knochen kaltzeitlicher Tiere. Zumeist tragen die Knochen Nage- und Bissspuren, die durch die Bearbeitung mit einem Raubtiergebiss entstanden sind. Die kegelförmigen Vorbackenzähne der Hyäne sind eine Anpassung zum Aufbrechen der Knochen, um an das Mark zu gelangen. Mit dem spezialisierten Gebiss konnten sie sogar starke Mammutknochen bearbeiten.

Alter: Alter ca. 50.000 a, Weichsel-Kaltzeit, Pleistozän

Fundort: Iserlohn-Letmathe, Hochsauerlandkreis

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße: ca. 20 x 5 x 3 cm

## Ereignisse

Gefunden	wann	1880
	wer	
	wo	Letmathe
Hat gelebt	wann	Weichsel-Kaltzeit (115000-11700 vor heute)

	wer	
	wo	Mitteleuropa
[Zeitbezug]	wann	Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Fossil
- Spurenfossil
- Wollnashorn

## Literatur

- Koenigswald, Wighart v. (2002): Lebendige Eiszeit. Stuttgart